

Kurze Uebersicht über einige zoogeographisch wichtige Funde von Macrolepidopteren, welche in den letzten drei Jahrzehnten in Europa gemacht sind.

Von G. Warnecke, Kiel.

Die nachfolgende Aufzählung erstrebt keineswegs Vollständigkeit. Eine erschöpfende Uebersicht über alle seit der Herausgabe des Staudinger-Rebel-Katalogs (1901) in Europa neu aufgefundenen und aus Europa neu beschriebenen Arten von Großschmetterlingen würde einen Band füllen können. Es ist lediglich meine Absicht, aus meinen bei Durchsicht der außerordentlich zerstreuten Literatur gesammelten Notizen eine Anzahl der wichtigsten neueren Funde zusammenzustellen, insbesondere solcher, welche zoogeographisch überraschend sind, und von denen manche Leser wohl noch nichts erfahren haben. Nicht erwähnt werden daher Arten, welche früher als Nebenformen anderer Arten gegolten haben und erst nachträglich als gute Arten erkannt sind, wie z. B. *Pieris Manni* Meyer, wie die neueren *Lycaenen*-Arten aus Mitteleuropa (*Lycaena thesistes* Cant.) und aus Südeuropa, die Arten der *Hydroecia nictitans*-Gruppe, die *Nychiodes*-Arten (Wehrli, Münch. Ent. Ges. 1929), die durch die Studien Corti's und Boursin's bekannt gewordenen *Agrotis*-Arten, usw., usw.

Ferner sind nicht erwähnt manche südeuropäischen Arten, über welche man sich ohne größere Schwierigkeiten in zusammenfassenden Arbeiten unterrichten kann. Ich führe als solche Arbeiten an: Rebel, Studien über die Lepidopterenfauna der Balkanländer, I-III; Turati, nuove forme di Lepidotteri e note critiche, I-IV, 1905-1919; Zerny: Die Lepidopterenfauna von Albarracin in Aragonien, Eos-Madrid, III, 1927, S. 299-488. Man vergleiche auch O. Bang-Haas, Horae Macrolepidopterologicae, I, 1927.

Auch sonst wird mancher Leser in dieser Zusammenstellung vielleicht manches vermissen, was ihm wichtiger erscheint als einige hier angeführte Fälle. Aber die Zusammenstellung soll, wie ich nochmals betone, nicht vollständig sein. Auch eine kritische Untersuchung ist nicht beabsichtigt; ich bringe hier lediglich Tatsachen. Eine vollständige Uebersicht und kritische Erörterung mag späterer Zeit vorbehalten bleiben.

Die Aufzählung richtet sich noch nach dem Staudinger-Rebel-Katalog. Die Bemerkungen zu den einzelnen Arten sind der Raumersparnis halber möglichst kurz gehalten. Für denjenigen Leser, der sich näher unterrichten will, sind die Literaturzitate bestimmt.

Parnassius nomion F. de W. Bisher vom Amur-Ussurí, Mandschurei, Mongolei, Nordchina, Ost-Sibirien, westlich bis zum Altai (und von Alaska) bekannt gewesen.

Am 18. 8. 1909 ist ein ♂ in dem zum polaren Nordosteuropa gehörigen Petschoragebiet gefangen (Kusnezow, Comptes Rendues de l'Académie des Sciences Nat. de l'URSS, 1925, S. 119). Die Art ist also neu für Europa.

Pieris callidice Esp. Die Art war aus Europa nur von den Alpen, den Pyrenäen und dem Kaukasus bekannt; in Unterformen fliegt sie auf den kleinasiatischen und zentralasiatischen Gebirgen bis zum Altai.

Rebel (Annalen des Hofmuseums in Wien, XX, Heft 2/3: Ergebnisse einer Reise zum Erdschias-Dagh) ist der Ansicht, daß *callidice* kein alpinen Faunenelement sei, sondern in den Hochgebirgen Zentralasiens (als var. *orientalis* Alph.) ihre eigentliche Heimat habe; sie habe die Gebirge Westasiens (Persiens, Kaukasus, Kleinasien) gewiß früher besiedelt als die Alpen.

Auch diese Art ist im polaren Uralgebiet gefunden worden (Kusnezow, l. c. bei *P. nomion*).

Euchloë charltonia Donz. Eine in Westasien weit verbreitete Art, welche aber auch in Aegypten, Mauretanien und auf den Canaren gefangen ist.

Sie ist jetzt auch für Europa, nämlich aus Macedonien, festgestellt. Rebel (Studien über die Lepidopterenfauna der Balkanländer, III, 1913, S. 292) teilt mit, daß ein frisches Stück der v. *penia* Fr. bei Monastir gefangen sei; es ist das erste für Europa festgestellte Stück dieser Art. Später ist die Art auch bei Uesküb festgestellt: 1 ♂ wurde dort im Frühjahr 1918 gefangen (Dr. Häußler, Entomol. Rundschau, 37. J., 1920, S. 9), ein anderes ♂ schon ein Jahr vorher ebenda in der Treskaschlucht am 23. VI. (Dürck, l. c. p. 17).

Gonopteryx farinosa Zeller. Diese westasiatische, oft mit rhamnii L. zusammengeworfene Art wird schon von Verity in seinem Monumentalwerk „Rhopalocera palaeartica“ für Europa angeführt. Er teilt auf S. 359 mit, daß M. Fontaine die Art im Mai 1900 in Stücken, welche mit kleinasiatischen übereinstimmten, in Griechenland gefangen habe. Später ist die Art auch in Zentral-Macedonien aufgefunden; Alberti hat sie dort bei Drenowo erbeutet (Zeitschrift für wissensch. Insekten-Biologie, XVIII, 1922, S. 40.).

Argynnis selenis Ev. Mit allem Vorbehalt gebe ich eine in der Gub. Ent. Zeitschrift 1911/12 S. 45 enthaltene Mitteilung wieder. Danach soll diese asiatische, westlich bisher nur bis zum Ural bekannt gewesene Art bei Bucharzewo in Posen gefangen worden sein.

Argynnis angarensis Ersch. Neu für Europa. Diese vom Amur über Sibirien bis zum Altai vorkommende Art ist im polaren Uralgebiet auf europäischem Boden gefunden (s. Kusnezow bei *Parn. nomion*).

Außer den vorstehend aufgeführten Arten sind nach Kusnezow im polaren Uralgebiet als neu für Europa noch folgende 6 Arten gefunden worden:

1. *Argynnis eugenia* Ev. Bisher bekannte Verbreitung von Kamschatka über Sibirien bis zum Altai, den zentralasiatischen Hochgebirgen und den innerchinesischen Gebirgen in verschiedenen Rassen (v. *rhea* Gr. Gr.: Amdo, v. *montana* Bang-Haas: Altai, v. *rheoides* Reuß: Setschaan, v. *fulgens* Bang-Haas: Kansu). (Schluß folgt.)

Neue Falter aus dem Richthofengebirge usw.

Von H. Kotzsch,

Inhaber des Ent. Instituts Herm. Wernicke, Dresden-Blasewitz.

(Mit 10 Abbildungen auf einer Tafel.)

Die Typen sind in meinem Besitz und im Steyler Missionsmuseum. Es haben sich in den letzten Jahren Steyler Missionare in dankenswerter Weise um viele Neuentdeckungen des Richthofengebirges und dessen weiterer Umgebung verdient gemacht; wurden doch z. B. sehr viele Neubeschreibungen in Horae Macrolepidop-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Warnecke G.

Artikel/Article: [Kurze Uebersicht über einige zoogeographisch wichtige Funde von Macrolepidopteren, welche in den letzten drei Jahrzehnten in Europa gemacht sind. 203-204](#)